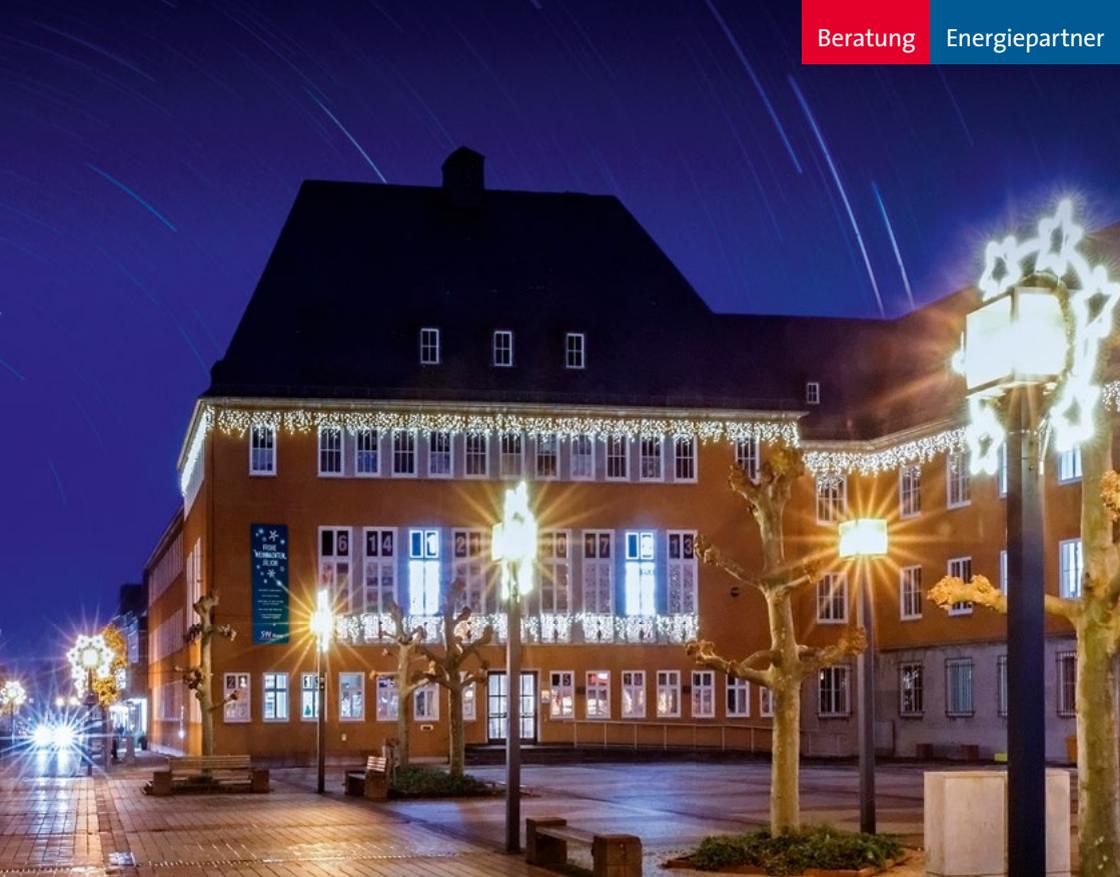


# HERZOG

magazin für kultur



TITELBILD: la mechkyr / Michelle Eggen



## Leuchtende Weihnacht, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Am Ende des Jahres freut man sich auf eine Zeit der Erholung und Besinnlichkeit. Auf Lichterglanz, Wärme und Nähe. Wir, Ihre Stadtwerke freuen uns, immer für Sie da zu sein. Mit innovativen Lösungen und Produkten die die Umwelt schonen und Energie sparen. Für eine klimafreundliche Zukunft. Leuchtende Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017.

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**

Stock-  
schießen

**Jülicher Winterspaß.**

Freuen Sie sich auf das winterliche Stockschießen am weihnachtlich leuchtenden Kirchplatz. Vom 10.-13.12.2016.

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

### INDEX //

TITEL	<b>04</b>	< Gelegenheit macht Liebe oder heiter weiter... >
KOLUMNE	<b>06</b>	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	<b>08</b>	< Unterwegs mit Nikolaus: Froher, hoher Beuch >
VEREINE	<b>10</b>	< Jülich hat Watt zum Lachen >
WILHELM500	<b>13</b>	< Der Streit um das Erbe Herzog Wilhelms V. >
GESCHICHTE N	<b>15</b>	< Am Niklasabend muss es sein: Jülich im Blick einer Fürstin >
THEATER	<b>16</b>	< Grenzlandtheater Aachen: Die Therapie >
BRAUCHTUM	<b>17</b>	< KG Herzogstädter: Die Auferstehung >
		< Internationales Dance Battle: Destroy the Beat >
KUNST+DESIGN	<b>19</b>	< 6. Fjell Ausstellung: Try 2 Fly >
		< Jülich im Advent: Bummel zwischen Hexenturm und Zitadelle >
MARKT	<b>23</b>	< 2. Adventsmarkt in der Südbastion >
MUSIK	<b>24</b>	< Weihnachts-Noiseless: 5 to remember > < Winterweihnachtskonzert für Kinder: Oje, wo ist denn nur der Schnee? > < Gospel trifft Jazz: Joyful Spirit in der Christuskirche > < Jamsession mit Frau Dr. Jazz >
		< Overbacher Singschule: Bach im Doppelpack > < Ska Festival >
KINO	<b>29</b>	< Programmübersicht > < Trolls > < Gleißendes Glück > < Mein ziemlich kleiner Freund > < Unsere kleine Schwester > < Pettersson Und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt > < Die Tänzerin >
		< Die Feuerzangenbowle > < Willkommen bei den Hartmanns >
		< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
TERMINE	<b>39</b>	
IMPRESSUM	<b>41</b>	
VORSCHAU	<b>42</b>	

### HEITERKEIT



www.herzog-magazin.de  
facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin

### HERZÖGLICHE SCHREIBER GESUCHT!

Die Redaktion des HERZOGs bietet interessierten Schreiberlingen die Chance, sich mit eigenen Worten auszutoben. Wer sich mit Reportagen und Kurzgeschichten rund um das Jülicher Kult(ur)-leben einbringen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich per Email bei uns melden | [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

**SCHÜMANN**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich  
Telefon 02461 9707-0 | [www.mercedes-schuemann.de](http://www.mercedes-schuemann.de)  
[www.facebook.com/AutohausSchuemann](https://www.facebook.com/AutohausSchuemann)

Mercedes-Benz

# GELEGENHEIT MACHT LIEBE

ODER HEITER WEITER...

► Milan stand auf. Das wars. Nach einer 20-Stunden-Schicht und der soeben erhaltenen Kündigung verließ er das Büro des Konzertveranstalters Becker. Weihnachten stand vor der Tür und er vor dem Nichts. Die Sonne ging auf und er fuhr mit seinem 27 Jahre alten Ford Granada zum Café Kuba. Zoë hatte heute Frühschicht und brachte ihm, den neuen Song von Lisa Bassenge auf den Lippen, eine doppelte Cappuccino. „Und einen Grappa“, bat Milan. „Alles klar bei dir?“, fragte Zoë. „Nein, ich habe gerade meinen Job bei Becker verloren. Hab mich beim „Mitgehenlassen“ erwischen lassen. Ich Idiot. Die klauen alle, aber mich erwischt man wieder. Ist immer dasselbe“, jammerte er. „Grappa gegen Autoschlüssel“, forderte sie. Es war bereits ein Ritual geworden. Milan reichte ihr die Schlüssel. Seit er vor drei Monaten nach einer Tour etwas früher nach Hause kam und seine Freundin Doro mit Maikel Wanninger in flagranti erwischt hatte, fand er den Weg nach Hause meist nur über den Umweg Café Kuba. Doro war mittlerweile ausgezogen, vielleicht zu Maikel. Es interessierte ihn nicht, nichts interes-

sierte ihn mehr seit jenem Tag. Zoë brachte ihm das zweite Gedeck: „Milan, das ist dein letzter Grappa. Ich habe keine Lust, dich immer abzufüllen. Wach mal auf. Hier, deine Autoschlüssel. Und wenn du wieder im Leben angekommen bist, würde ich mich freuen, wenn wir mal wieder einen Song aufnehmen könnten.“ Milan schaute Zoë genervt an, suchte nach seiner Standardausrede. Doch dann sagte er zu seiner eigenen Verwunderung: „Okay, Zoë, vielleicht hast du Recht. Ich fahr mal in den Morgen und dann sehen wir uns heute Mittag.“ Er schaute Zoë hinterher und spürte ein Lächeln. Er sah aus dem Fenster. Der Morgen war sonnig, heiter. „Na dann, viel Glück und pass auf dich auf!“ Milan ging zu seinem goldfarbenen Granada und fuhr raus aus der Stadt. Hinter Koslar kam ihm ein Volvo mit hoher Geschwindigkeit entgegen. Er erkannte ihn sofort. Es war der Volvo von Doro. Sie fuhr und Maikel Wanninger saß auf dem Beifahrersitz. Milan fuhr weiter und wechselte die CD. Nach dieser Begegnung brauchte er die Melancholie der Waterboys. Er drehte das Fenster runter und die Boxen voll auf. Im Duett mit Mike

Abb.: Kristina Shadowski

Scott sang er „Don't Bang The Drum“, als er gemütlich in die langgezogene Linkskurve hinein fuhr. Wie aus dem Nichts tauchte plötzlich dieser schwarze Mercedes vor ihm auf. Auf seiner Spur. Im letzten Moment riss er das Steuer nach links. Lieber mit dem Granada in den Graben als frontal in den Benz. Er schleuderte zweimal um die eigene Achse, aber er blieb auf der Straße. Kreidebleich stieg er aus. Das war eine Scheißidee. Wäre er doch in der Kneipe geblieben, anstatt hier draußen das neue Leben zu suchen. Erst begegnet er der alten Liebe und danach dem Tod. Na dann Prost. Mit diesen Gedanken ging er die Kurve zurück, um zu schauen, ob der Benz wenigstens angehalten hatte. Doch der war nicht zu sehen, weg. Beim Umdrehen sah er dann die Schneise in den Büschen. Er lief hin. Während seines Zivildienstes als Rettungssanitäter hatte er sich an Unfälle gewöhnt. Mit geübtem Blick sah er, dass jede Hilfe zu spät kam. Die beiden Insassen lagen tot im Wagen. Den Fahrer erkannte er trotz seines blutverschmierten Gesichts. Es war Richie Wanninger, der kleine Bruder von Maikel. In den Händen hielt er eine Clownsmaske. Da stimmte etwas nicht, dachte Milan, schaute auf den Rücksitz und sah den silbernen Geldkoffer. Und dann überlegte er nicht weiter, alles ging ganz schnell. Er packte den Geldkoffer und rannte zurück zu seinem Wagen und fuhr los. Zweimal an einem Tag werde ich bestimmt nicht beim Klauen erwischt, dachte er sich. Zu Hause öffnete er den Koffer und zählte das Geld. Bei 3,34 Millionen schief er auf dem Sofa ein. 15 Stunden später wurde er wach und dachte an Zoë. Er würde sie später anrufen, oder rübergehen. Er schnappte das iPad und öffnete die Jülicher Zeitung. Vier als Clowns maskierte Täter hatten einen Geldtransporter in Barmen überfallen. Die Täter flüchteten in zwei Autos, eins war kurze Zeit später in einen tödlichen Unfall verwickelt. Von den erbeuteten 4,5 Millionen Euro und den beiden anderen Tätern fehlte jede Spur. Dann brauche ich ja nicht weiter zählen, dachte sich Milan und überlegte, wo er das Geld verstecken könnte. Erst mal im Altpapier, dachte er sich. Er nahm die Kiste Altpapier, leerte die Zeitschrif-

ten in den Geldkoffer und packte das Geld in die Kiste. Obenauf legte er zwei Jülicher Stadtmagazine und stellte die Kiste in Doros altes Zimmer, das er nur noch als Müllhalde nutzte. Den Geldkoffer schloss er wieder ab und versteckte ihn im Kleiderschrank. Jetzt brauchte er einen guten Cappuccino und ging hinüber ins Café Kuba. „Hallo Zoë, einen doppelten!“ Zoë drehte sich um und lächelte ihn an, und er setzte spontan ein „gut siehst du aus“, hinterher. „Wo warst du gestern? Ich habe“ kam es spontan zurück. „Sorry, ich habe verschlafen. Sag mal, wie lange hast du heute Schicht? Ich wollte heute Abend nach Köln, zu Max Giesinger. Hast du Lust mitzukommen?“ „Ist doch längst ausverkauft?“ „Zoë, ich brauch keine Karten, ich habe fünf Jahre da gearbeitet, ich komm da immer rein. Sag mal, du hast das doch sicherlich gehört, das mit dem Wanninger.“ „Klar, das Thema heute“, antwortete Zoë. „Glaubst du, die Doro steckt da mit drin?“ „Frag sie doch, da kommt sie.“ „Hallo Milan“, sagte Doro und setzte sich neben ihn. „Hallo“, entgegnete er trocken. „Ich habe ein kleines Problem und ich dachte du könntest mir vielleicht helfen.“ „Hast du eine Bank überfallen und weißt nicht wohin?“, scherzte Milan. „Lass die dummen Witze. Komm, lass uns mal ein paar Meter spazieren gehen, dann erklär ich dir alles.“ „Vergiss es“, sagte Milan und dann sah er die Waffe, die Doro versteckt auf ihn gerichtet hielt. „Los, wir gehen jetzt zusammen.“ Doro stand auf. „Okay, ich komme.“ Er ging zu Zoë und flüsterte ihr ins Ohr, „Bitte ruf die Bullen“ und küsste sie. Draußen, versteckt im Volvo, wartete Maikel. „Wo ist die Kohle?“, fragte Maikel. „Welche Kohle?“, antwortete Milan. „Milan, wir haben dich und deinen Granada gestern gesehen. Und als wir heute Morgen erfahren haben, dass mein Bruder einen Unfall hatte und die Beute verschwunden ist, da haben wir

gedacht, dass vielleicht der liebe Milan sie eingesteckt hat.“

„Richie hatte einen Unfall?“

„Okay, dann gehen wir jetzt mal ganz schnell in deine Wohnung und schauen mal nach, ob da nicht ein Koffer steht, der dir nicht gehört.“

Fünf Minuten später öffnete er seine Wohnungstür. Maikel stieß ihn hinein. Er drehte sich um und sah die Faust zu spät. Als er sich wieder hochrappelte, hörte er Maikels Lachen.

„Haha! Habe ich es doch gewusst. Sieh mal einer an, was hier im Schrank steht?“

Im gleichen Moment ertönten näher kommende Martinshörner. Maikel und Doro packten den Koffer und verließen fluchtartig die Wohnung. Fünf Minuten später klingelte es an seiner Haustür. Milan öffnete vorsichtig.

„Herr Wimmer, ich bin Hauptkommissar Knobloch. Ich habe ein paar Fragen. Kann ich reinkommen?“ Sie gingen in die Küche.

„Vor etwa einer halben Stunde hat uns die Kellnerin aus den Café Kuba angerufen und mitgeteilt, dass sie die beiden gesuchten Personen Wanninger und Schmitt gesehen hat, wie sie mit Ihnen in Ihre Wohnung gingen.“

„Stimmt“, antwortete Milan kurz angebunden. Und er ahnte nichts Gutes. Hätte er diesen verdammten Koffer doch stehen gelassen. Er sah sich schon im Knast, in einer Zelle mit Maikel Wanninger.

„Was wollten die beiden von ihnen?“ fragte der Kommissar.

„Doro, also Frau Schmitt, hat bis vor wenigen Wochen in diesem Zimmer dort drüben gewohnt. Wir waren sechs Jahre zusammen, bis ich sie mit Maikel, na ja, sie wissen schon. Danach ist sie ausgezogen.“

In diesem Moment klingelte das Handy des Kommissars. Herr Knobloch griff in seine Jacke. Milan schwitzte, ging zum Kühlschrankschrank, nahm sich die Tüte Milch und trank sie aus.

„Das war mein Kollege. Die Flüchtigen hatten einen Unfall, ihre Ex-Freundin ist leicht verletzt. Herr Wanninger hat schwere Verbrennungen, er konnte gerade noch rechtzeitig aus dem brennenden Wagen geborgen werden. Der Koffer mit der Beute ist wohl verbrannt. Tja, dann fahre ich

jetzt mal. Und sagen Sie ihrer Freundin herzlichen Dank, mit der Belohnung wird es nicht klappen, wenn das Geld verbrannt ist.“

Milan begleitete den Kommissar zur Tür, die Gedanken in seinem Kopf überschlugen sich, er hatte es geschafft. Keiner würde mehr nach der Kohle suchen, oder?

„Ach Herr Knobloch, da wär noch was. Es könnte sein, dass das Geld nicht verbrannt ist. Die Doro war mit dem Wanninger in ihrem alten Zimmer und ich habe keine Ahnung, was die da gemacht haben, ich war ein wenig ausgeknockt.“

Der Kommissar fand, was er finden sollte, Zoë und Milan verbrachten einen wundervollen Abend in Köln und teilten in dieser Nacht Bett und Belohnung.

► CK

## WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit der Heiterkeit. Also mit der von außen und der von innen. Laut Duden ist die Heiterkeit eine frohgemute, aufgeräumte, aufgelockerte Stimmung. Diese kann man verbreiten oder ihr auch erliegen – sie ist nämlich meistens ansteckend. Nicht zu verwechseln ist die Heiterkeit mit der Lustigkeit oder dem Vergnügen, die situationsbezogen meist kurzzeitig eine auf Knopfdruck provozierte gute Laune und Lachen produzieren, derweil die Heiterkeit auf stabilem Niveau lächelt. Aus sich heraus und andere an. Heiterkeit kommt mehr so von innen und ist da eher so etwas wie eine Charaktereigenschaft der Optimisten, quasi als Summe aus Fröhlichkeit und Gelassenheit. Ich lese mich durch die Lexika der Welt und von der Heiterkeit als Merkmal der Erleuchtung, als Folge des gelösten Überden-Dingen-Stehens, als Frucht spiritueller Erleuchtung. Somit ist Heiterkeit auch immer ein Zeichen von Weisheit. Also wenn mich als Kind ein Lolli einfach nur fröhlich gemacht hat, kann ich als gealterter und durch das Leben geschulter Mensch dadurch durchaus Heiterkeit entstehen lassen. Bei mir selber und bei anderen, denn Heiterkeit breitet sich aus, fliegt einen an, bricht aus und lockert auf. Wer heiter ist, ist aufgeräumt und ausgelassen. Es klingt logisch, dass heitere Menschen besser arbeiten können und dass ihre Gesundheit stärker ist. Wer lächelnd bittet, bekommt öfter ein Ja zu hören. Wer Viren und Bakterien belächelt, macht ihnen den Angriff schwerer. Wie ein Licht breitet sich das heitere Lächeln im Gesicht eines Menschen auf andere aus. Und zwar langanhaltender als das kurzzeitige Gelächter beim Erzählen eines Schenkelklopfers. Seiner mittelhochdeutschen Wortherkunft nach bedeutet das Wort Heiterkeit einfach nur Klarheit. Stutzen lässt mich deshalb, dass in der Meteorologie mit dem Adjektiv heiter keinesfalls ein wolkenloser klarer Himmel, sondern der Bewölkungsgrad zwischen sonnig und leicht bewölkt bezeichnet wird. Wissenschaftlich ausgedrückt sogar exakt mehr als ein und weniger als zwei Achtel Wolken. Immer noch ziemlich klar, aber eben nicht nur. Wenn



ich die oben erfahrene Definition des Zusammenhangs zwischen Heiterkeit und Weisheit nun richtig verstanden habe, ist es also gerade deshalb heiter, weil der weise Mensch ja weiß, dass ein völlig wolkenloser Himmel keinen Segen durch Regen bringt? Weil der heitere, also fröhlich-plus-gelassene Mensch – gemäß der meteorologischen Formel – weise eine Dreiviertelstunde Sonne tankt, um eine Viertelstunde Wolkens Schatten für Pullerpausen oder Nahrungsaufnahme nutzt? Leichter nachvollziehbar ist da für mich die Betrachtung des angeheiterten Menschen – also leicht angeschickert durch mehr als ein, aber weniger als zwei Achtel Wein. Nicht mehr ganz klar im Kopf, aber noch nicht so benebelt, dass die Sonne nicht mehr zu erkennen ist. Wenn allerdings der Kopf schon vorher und ohne äußere Einwirkung irgendwie komplett wolkenverhangen ist, trübe Gedanken das Hirn vernebeln, funktioniert solches Angeheitertsein von innen selten. Weitaus erfolgversprechender ist hier das Aufheitern von außen durch jemanden anderes. Auch hier dürften fröhlich-gelassen-weise Worte helfen – oder manchmal auch einfach nur das Licht des Lächelns, bis die trüben Gedanken vertrieben und die Sonne und der lichte Himmel zu mindestens sechs Achteln wieder zu sehen sind...

► Gisa Stein

# UNTERWEGS MIT NIKOLAUS

FROHER, HOHER BESUCH



Fotos: Dorothee Schenk

► Aufgeregt flitzen die Kinder durchs Haus. Hoher Besuch steht an... Der Nikolaus wird erwartet und so stehen die Mädels und Jungs schon sauber, adrett und mit gekämmten Haaren parat, spinxen immer wieder durch die Fenster, ob er denn noch nicht zu sehen ist, der (h)eilige Mann. Schließlich hat er gerade Hochsaison.

Da klingelts. Der Nikolaus steht da, wie sie ihn kennen und lieben: Mit seinem klassischen roten Mantel und langem weißen Bart. Und er kommt nicht alleine: Knecht Ruprecht, der alte Gesell, in braunes Sackklein gehüllt und mit wirren schwarzen Haaren, begleitet ihn. Er wirkt ein bisschen furchteinflößend und da halten die Kinder schon gerne Abstand. „Angst haben sie nicht, würde ich sagen. Aber Respekt“, sagt der Knecht, der auch als Hans Muff bekannt ist. Das läge natürlich daran, dass sie vor allem von Familien eingeladen würden, die ihre Kinder entsprechend vorbereiteten, „das heißt, dass die Kinder auch diese Ehrfurcht haben.“

Nikolaus versteckt sich hinter dem bürgerlichen Namen Franz Goebbels, und der finstre Gesell Ruprecht hinter dem Pseudonym Udo Goebbels und lebt in Bourheim. Tief beeindruckt zeigte sich die Mitwelt, dass der Nikolaus auch eine Handynummer hat, die der Redaktion sogar bekannt ist. Aber ohne Termin geht es eben nicht, Zwischen 5. und 7. Dezember sind die Brüder von 10 Uhr früh bis

10 Uhr abends non stop unterwegs. Am Steuer des hauseigenen „Schlittens“ sitzt Knecht Ruprecht und lenkt nicht die Rentiere, aber die Pferdetränken sicher durch das Jülicher Land und darüber hinaus durch die Städteregion Aachen. Dank der modernen Technik muss er sich nicht mehr an den Sternen orientieren. Er greift auf ein modernes Navigationssystem zurück und koordiniert via Computer und Handy die Terminflut. Alles andere ist Tradition – aus Überzeugung, wie der muffige Ruprecht erklärt: „Wir achten sehr auf unseren Auftritt. Nikolaus in Turnschuhen – das gibt es bei uns nicht.“



Beim Hausbesuch: Der heilige Mann sitzt mit seinem aufgeschlagenen DIN-A3-großen, goldenen Buch da, schnauft dabei wie Darth Vader ohne Atemmaske und streicht sich durch den Bart, während er konzentriert die Zeilen studiert. Was die Kids natürlich nicht wissen: Die Eltern haben ihren Nikolaus nicht nur mit der „süßen Tüte“

versorgt, die im Anschluss an die Ansprache übergeben wird, sondern eben auch mit den nötigen Fakten über das Wohl- und Wehverhalten ihrer Kinder: „Ich habe gesehen, Du hilfst immer Deiner Schwester“, spricht der Nikolaus, während er in seinem Buch liest. Der fünfjährige Blondschopf vor ihm zuckt mit den Schultern, guckt etwas ratlos, aber als der heilige Mann zu ihm hochschaut, fängt er heftig an, mit dem Kopf zu nicken. So ist das eben, wenn Erwachsene ihre Kinder betrachten.

Rügen gibt es für unaufgeräumte Zimmer, nicht gemachte Hausaufgaben und ungebührliches Verhalten. Der Rotberockte hebt auch schon mal ein wenig die Stimme, redet dem Kind ins Gewissen. Da kann aus der Ehr-Furcht schon mal handfeste Furcht werden. Die Folge: Ein Kind hatte sich einmal vor lauter Aufregung übergeben – glücklicherweise nicht über die Kleidung der Ehrengäste, „sonst wäre der Abend für uns gelaufen gewesen“. In der Großelterneneration drohte man den Kindern ja noch damit, sie „in den Sack zu stecken“, da gehen Nikolaus und Ruprecht doch etwas milder vor. Dafür schlüpft Knecht Ruprecht auch mal in die Rolle des etwas Einfältigen. „Wieviel ist denn 6 x 2?“, fragt etwa der Nikolaus. Und wenn Ruprecht seine Finger zu Hilfe nimmt, dann fühlen sich die Kinder, die eben noch Schelte eingesteckt haben, plötzlich gar nicht mehr so übel und finden ihr Lächeln wieder. Und doch ist nicht alles ein Spiel. „Wenn das nicht besser wird...“, ein strenger Blick geht zwischen weißen Augenbrauen und Vollbart in Richtung Kind. „Wir brauchen im Himmel noch Holzhammer!“ Natürlich ist dem weisen Mann klar: „Was in der Erziehung versäumt wird, kann der Nikolaus nicht richten. Und die guten Vorsätze enden meist, wenn die Geschenke ausgepackt sind.“ Einmal, verrät Knecht Ruprecht, sind sie darum auch bei einem einfach Unverbesserlichen tatsächlich in der dritten Dezemberwoche noch einmal zurückgekommen. „Wir brauchten gar nicht viel zu tun“, erzählt der wilde Geselle schmunzelnd. Lange hätten sie noch Kontakt zu der Familie gehabt und tatsächlich der zweite Besuch eine Verhaltensveränderung herbeigeführt.



Apropos langer Kontakt: „Bei manchen Familien sind wir schon in der zweiten Generation. Da kannten wir die heutigen Eltern schon als Kinder und können natürlich auch sagen: Dein Vater war nicht anders.“ Seit 33 Jahren bereits sind die (fast) Zwei-Meter-Männer als Gespann im Jülicher Land und auch darüber hinaus in der Städteregion Aachen unterwegs. Begonnen hat alles, weil die Nachbarskinder damals durch den Nikolaus beglückt werden sollten. Die Rollenverteilung zwischen Udo und Franz war schnell klar, weil der Ältere anfangs eher Entertainer-Qualitäten hatte. So wuchs das Duo ganz natürlich zusammen.

Einziger Wermutstropfen: Die eigenen Familien, denn auch Nikolaus und Ruprecht haben Frau und Kinder. „Wir waren immer da, aber nie dabei“, bedauert Knecht Udo Ruprecht. Lange haben seine Söhne nicht gewusst, dass Papa unter der braunen Robe steckt. Heute sind sie stolz auf ihn. Und schließlich: „Zu sehen, wie sich die Kinder über unseren Besuch freuen, ist das Größte überhaupt!“

► Dorothee Schenk



JÜLICH HAT

# WATT ZUM LACHEN

DIE ERFOLGREICHE  
KLEINKUNSTREIHE

■ Wenn man sich immer erinnern könnte, wie alles begann und wer eigentlich die Idee hatte, dann könnten wir dies an dieser Stelle berichten. So können wir nur Vermutungen anstellen. Es könnte sein, dass nach der ausverkauften Vorstellung der beiden Kabarettistinnen Wanninger/Rixmann der Veranstalter oder der Vermieter auf die Idee kam, die erfolgreiche Zusammenarbeit weiter auszubauen. In den vergangenen Jahren haben beide diverse Kleinkunstveranstaltungen getrennt voneinander durchgeführt, doch gemeinsam ist vieles leichter, auch das Füllen eines Veranstaltungssaals. Und so stand sie plötzlich im Raum, die Idee der Kleinkunstreihe und schon schwirrten die ersten Namen durch das Büro. Jürgen Becker, Bernhard Hoëcker, der Beikircher, Thorsten Sträter usw...

Drei Jahre später haben die beiden Veranstalter, das Kulturbüro der Stadt und der Kulturbahnhof diese Liste erfolgreich abgearbeitet, ausverkaufte Häuser inklusive.

Die Kleinkunstreihe Watt zum Lachen hat die deutsche Kabarett- und Comedy-Szene weiter fest im Blick. Doch mit der attraktiven Kuba-Bühne lassen sich nicht alle Künstler locken, 161 Sitzplätze sind den Großen wie Dieter Nuhr und Ralf Schmitz leider um ein Vielfaches zu wenig. Und so schaut man auch gern mal über den Tellerrand, engagiert viel versprechende Talente, schielt in die Carnevalsecke oder auch mal ins Varieté. Um diese große Bandbreite in Zukunft besser anbieten zu können, gibt es im kommenden Jahr sechsmal Watt zum Lachen.

Opener ist am Freitag, 01. Februar, 2017 René Steinberg. Seit über 15 Jahren macht René Steinberg Satire, Glossen und Comedy im Radio. Zehntausende Besucher sahen ihn bei der WDR-Bühnenshow „Lachen Live“, mit der er mehr als fünf Jahre in ganz NRW unterwegs war. Zur Zeit tourt er mit seinem dritten Soloprogramm „Irres ist menschlich!“, das er seinem ganz eigenen Stil gemäß ausgebaut hat: schnell, fröhlich, puppenlustig und mit einem Witz versehen, der sich erst auf den zweiten Blick auch mal als beißender Spott entlarvt.

Vor ziemlich genau 20 Jahren waren sie zum ersten Mal im Kuba, am Mittwoch, 29. März, 2017 kehren sie zurück. Wall StreetTheatre präsentiert Frog 'n' Chips, simply british und vor allem extremly komisch. Perfekt gekleidet in Anzug und Krawatte, herausgeputzt mit Pomade, Hornbrille und Sockenhalter, betreten Herr Schultze und Herr Schröder die Bühne. So präsentiert das Wall StreetTheatre in seinen Programmen die beiden schrägen, aber immer liebenswerten Charaktere Herr Schultze und Herr Schröder. Eine explosive Mischung aus trockenstem englischem Humor, exzentrischem Mimenspiel und einer Prise Artistik, garantiert witzige Shows im ganz eigenem Stil. Rasant, schelmisch und höchst skurril. Am Freitag, 12. Mai, 2017 dürfen Sie sich auf einen Abend mit Nessi Tausendschön freuen. Sie ist ein Naturereignis: Wenn Nessi Tausendschön die Bühne betritt, gerät bei so manchem Zuschauer das Blut in Wallung vor Erstaunen. Diese Stimme, mit der sie provoziert und parodiert, spricht, spielt und singt, ein Organ, das tremulierend jede Amsel in den Schatten stellt. Sie ist ein Original, unverwechselbar und charismatisch und Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises.

Nach der Sommerpause geht es heiter weiter mit Henning Schmittke. Noch nie hatten Menschen so viel Zeit wie heute, und doch hetzen wir durchs ganze Leben. Wir hetzen zur Arbeit, zum Sport, zum Yoga. Unser Wappentier ist kein Adler, sondern der frühe Vogel, der den Wurm fängt. Der Klaviervirtuose präsentiert ein entschleunigtes Kabarett-Programm über den Stoff, aus dem das Leben ist: die Zeit. Mysteriös und doch alltäglich. Immer gerecht verteilt, denn jeder hat ge-

nau gleich viel davon: 24 Stunden täglich. Dieses Programm ist zeitlos schön und Uhr-komisch. Im Oktober kommt der Mann. Der, der Erdogan ärgerte. Ein Beitrag in Christian Ehrhings Satire-sendung „extra3“ brachte im März 2016 den türkischen Präsidenten so auf die Palme, dass er den deutschen Botschafter einbestellte. Sein Solo „Keine weiteren Fragen“ ist ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation; hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch. Und darum gehts: Der Sohn will ins Ausland, auf einmal ist mehr Platz im Haus, da meldet sich das soziale Gewissen: Wäre das nicht die Gelegenheit, endlich mal etwas Sinnvolles zu tun und einen Flüchtling aufzunehmen? Es entwickelt sich ein assoziativer Monolog über Politik, Moral und Verantwortung, komisch und ernst, authentisch und verlogen. Bitte lachen Sie vorsichtig.

Den Abschluss setzt Tina Teubner. Weihnachten kommt. Ob wir wollen oder nicht. Wir können es lieben, wir können es hassen, der Erwartungsdruck bleibt. Grund genug, sich gründlich vorzubereiten. Tina Teubner, studierte Melancholikerin mit starker Tendenz zu humorvollen Lösungen, weiß: Wer den Weihnachts-GAU in all seinen Varianten schon vorher durchgespielt hat, ist gewappnet für das Fest der Liebe. Schenken, Essen, Trinken, Liedgut und das alles im Angesicht des Erlösers: Diesen Wahnsinn übersteht nur, wer darüber lachen kann. Das müssen Sie gesehen haben.

## TERMINE 2017

**FR 01|02 | René Steinberg**

Irres ist menschlich

**MI 29|03 | Wall StreetTheatre**

Frog 'n' Chips

**FR 12|05 | Nessi Tausendschön:**

Die wunderbare Welt der Amnesie

**FR 22|09 | Henning Schmittke**

Hetzkaspar – zu blöd für Burn-Out

**SO 29|10 | Christian Ehring**

Keine weitere Fragen

**MI 06|12 | Tina Teubner**

Stille Nacht – bis es kracht

Eventplanung & Konzepte  
Büfett · Getränke & Service  
Menü & Flying Büfett  
Geschirr · Besteck & Equipment  
eigene Soßen & Delikatés

## Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)

[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

**DESTROY THE  
BEAT  
DANCEBATTLE**

**MIT DJ SHAMPOO**

**3 CATEGORIES: HIP-HOP | BREAKDANCE | POPPING**  
**WANN: 26. NOV. 2016 | EINLASS: 16:30 UHR | BEGINN: 18 UHR**  
**WO: PZ DES SCHULZENTRUMS, 52428 JÜLICH | EINTRITT: 3 €**

WILHELM 500

# UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND...

DER STREIT UM DAS ERBE HERZOG WILHELMS V.

Der Nachruhm Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg bewegt sich in engen Bahnen, wenn gleich man ihm in späterer Zeit den Beinamen „Der Reiche“ gab. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Herrschaft des jülich-klevischen Herzoghauses bereits mit seinem Sohn Johann Wilhelm I. 1609 beendet war. Nun kam es zu komplizierten erbrechtlichen Auseinandersetzungen, die als jülich-klevischer Erbfolgestreit in die Geschichte eingingen. Auslöser war das kaiserliche Privileg, dass auch die älteste Schwester Johann Wilhelms I. erberechtigt war. Diese war Maria Eleonore, die 1573 Herzog Albrecht von Preußen geheiratet hatte. Da sie aber bereits ein Jahr vor ihrem Bruder verstorben war, war ihr Erbrecht auf ihre älteste Tochter Anna übergegangen. Diese wiederum war seit 1594 mit Markgraf bzw. Kurfürst Johann Sigismund von Brandenburg verheiratet, der nun Erbsprüche auf die Vereinigten Herzogtümer erhob.

Das ließ nun die zweitälteste Tochter Wilhelms V., Anna, nicht auf sich sitzen, die 1574 den Herzog von Pfalz-Neuburg geheiratet hatte. Da sie im Gegensatz zu ihrer älteren Schwester Maria Eleonore noch lebte, sah sie bei sich und ihrer Familie den höheren, zumindest aber gleichberechtigten Erbspruch. Im Namen Annas bzw. ihres Mannes Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg erschien kurz nach dem Tod Johann Wilhelms I. ihr Sohn Wolfgang Wilhelm am Niederrhein. Zusammen mit den kurbrandenburgischen Abgesandten nahm er die Territorien Jülich, Kleve und Berg in Besitz. Zuvor hatte man sich im Dortmunder Rezess auf Vermittlung des Landgrafen von Hessen-Kassel auf ein vorläufiges gemeinsames Regiment geeinigt. Nun nannten sich der Kurfürst von Brandenburg und der Herzog von Pfalz-Neuburg die possidierenden (besitzenden) Fürsten. Die Landstände waren sich uneinig, wie sie dem Herrschaftsanspruch der neuen Herren begeben sollten. Beide

waren nämlich Lutheraner, während große Bereiche der Territorien katholisch geprägt waren und die evangelischen Gläubigen überwiegend dem Calvinismus anhängen. Erst als die Possidierenden Glaubensfreiheit garantierten, huldigten ihnen die Stände. Gefestigt war ihre Position dadurch aber nicht, da es noch andere Erbanwärter gab und zudem der Kaiser selbst in den Konflikt eingriff. Er vertrat die Position, dass die Herrschaftsgebiete als Reichslehen an ihn zurückfallen und er sie neu vergeben konnte. Zu Kampfhandlungen kam es, da der Jülicher Amtmann Johann von Reuschenberg im Namen des Kaisers die Landesfestung Jülich besetzte, die dann im Spätsommer 1610 von den Possidierenden, unterstützt von englischen, französischen und niederländischen Truppen, in einer spektakulären Belagerung eingenommen wurde.

Erst 1614 einigten sich die Possidierenden darauf, die Herrschaft über die Vereinigten Herzogtümer zu teilen: Die Territorien Jülich-Berg fielen an den Herzog von Pfalz-Neuburg, der seine Residenz nun nach Düsseldorf verlegte, während die Territorien Kleve-Mark-Ravensberg an den Kurfürsten von Brandenburg kamen. Der Konflikt war damit aber noch lange nicht ausgestanden. Was zumindest blieb, war die Traditionsbildung von Düsseldorf als Haupt- und Residenzstadt, die im 19. Jahrhundert von den Preußen wieder aufgegriffen wurde und schließlich dazu führte, dass bei der Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen vor 70 Jahren Düsseldorf Landeshauptstadt wurde.

► Guido von Büren

Abbildung: Stammbaum der Familie Jülich-Kleve-Berg. Foto: Kupferstich auf Papier (Original und Foto: Museum Zittadelle Jülich)

**SKA** **LT**

**QUICKSTEPS**

**THE BLUE BEAT**

*The Ups'n' Downs*

**SA. 17. DEZ. 2016**  
**WWW.KUBA-JUELICH.DE**

EINLASS 19 UHR BEGINN 20 UHR VVK 8€ ZZGL VVK GEBÜHREN AK 10€  
 TICKETS GIBT ES BEI DER BUCHHANDLUNG FISCHER ODER ONLINE UNTER  
 WWW.KUBA-JUELICH.DE

# AM NIKLASABEND MUSS ES SEIN

JÜLICH IM BLICK EINER FÜRSTIN



Abb.: Thomas Rowlandson, Blick auf den Jülicher Marktplatz, Aquarell, 1791 (Original und Foto: Yale Canter for British Art, Paul Mellon Collection)

Über Jahrhunderte bildete Jülich einen wichtigen Etappenort. Unzählige Reisende nutzten die Stadt mit ihrer Poststation für eine Rast. Hierzu zählte auch die Fürstin Pauline zur Lippe (1769–1820) im Jahr 1807. Früh verwitwet, setzte sie sich in den stürmischen Zeiten der Revolutions- und Befreiungskriege resolut und erfolgreich für das Überleben ihres kleinen Herrschaftsgebiets ein. 1807 reiste sie deshalb von Detmold nach Paris, um persönlich bei Kaiser Napoleon I. vorzusprechen. Mit der Gründung des Rheinbundes 1806 hatte sich das Heilige Römische Reich Deutscher Nation aufgelöst. Zahlreiche Herrschaften verschwanden von der Landkarte und gingen in größere Strukturen auf. Das Fürstentum Lippe war dem Rheinbund beigetreten, seine Eigenständigkeit war damit aber noch nicht gesichert. Streitigkeiten zwischen Lippe und dem benachbarten Fürstentum Schaumburg-Lippe machten die Unterredung mit Napoleon unumgänglich. Am 22. Oktober 1807 fand diese dann tatsächlich auf Schloss Fontainebleau statt.

Auf der Hinreise war Pauline zur Lippe am 12. Oktober 1807 durch Jülich gekommen. In ihrem Reisetagebuch hält sie dazu fest: „In zwey Stunden rollte der Wagen (von Köln) bis Bergheim, wo wir ... schnell Pferde wechselten und nach Jülich weiter fahren. Es ist ein freundliches Städtgen, heiter und angenehm mit einem großen Marktplatz, auf dem wir umhergingen, und mit Festungs-

werken, an welchen stark gearbeitet wurde.“ Zu dieser Zeit arbeitete das französische Militär an einem Ausbau der Festung Jülich mit dem Brückenkopf auf dem linken Rurufer und einem Kranz von vorgeschobenen Vorwerken, sogenannten Lünetten, um die Stadt herum. Auf ihrer Rückreise kam Pauline zur Lippe am 5. Dezember 1807 wieder durch Jülich: „... um 1 Uhr (kamen wir) nach Jülich ... Wir verweilten eine Stunde, die Wirthin wollte uns (ü)bereden, dort zu übernachten, weil St. Nicolaus tag sey, wo alle Aeltern den Kindern flimmernde Bäume, Geschenke und Gaben austheilen; es wäre dann gar zu hübsch, hinter den Scheiben alle die Erleuchtungen der verschiedenen Häuser zu sehen, wann man die Straßen auf- und abginge. ... Auch sie wollte ihre Kinder beschenken ... so kaufte ich mir ein Morgenkleid zu Ehren des heiligen Nicolaus und zum Andenken Jülichs. Nicht so vollkommen gelang es dem (mitreisenden Detmolder) Regierungsrath, er hatte Sämereyen und Kornarten, ungewöhnlich im Vaterlande, gesammelt und auch schon auf der Hinreise vorzügliche Zwiebeln hier auf dem Markte zu bemerken geglaubt ... mit dem Zwiebeleinkauf war es Ernst. Wir waren kaum in Jülich, so spazierte er auf den Markt, kaufte schnell und fand – es war Knoblauch und konnte des Wohlgeruchs wegen nicht mitgenommen werden!“

► Guido von Büren

GRENZLANDTHEATER AACHEN:

# DIE THERAPIE

THRILLER VON SEBASTIAN FITZEK

► Kurz vor Weihnachten wird es noch einmal richtig spannend in der alten Stadthalle. Das Kulturbüro präsentiert „Die Therapie“, den Psychothriller von Bestsellerautor Sebastian Fitzek in einer Inszenierung des Grenzlandtheaters Aachen. Die Tochter des bekannten Psychiaters Viktor Larenz verschwindet unter mysteriösen Umständen spurlos. Es gibt keine Zeugen, eine Leiche wurde nie gefunden. Jahre später Viktor hat sich auf eine einsame Insel zurückgezogen in der Hoffnung, dort endlich wieder zu sich finden und sich der Geschichte endgültig stellen zu können. Un erwartet bekommt er Besuch von der jungen Autorin Anna Spiegel, die unter Wahnvorstellungen leidet und ihn bittet, sie zu therapieren. Sie behauptet, Visionen von einem Mädchen zu haben, das spurlos verschwunden sei. In ihren Schilderungen gibt es deutliche Parallelen zu seiner Tochter. Nach langem Zögern beginnt Viktor die Therapie mit Anna. Doch was er damit in Gang setzt, übertrifft seine schlimmsten Albträume...

Sebastian Fitzek wurde 1971 in Berlin geboren. Er studierte Jura und promovierte zum Urheberrecht, wurde stellvertretender Programmdirektor eines privaten Berliner Radiosenders und arbeitet seit 2006 als freier Autor. Gleich sein erster Psychothriller „Die Therapie“ (2006) eroberte die Taschenbuch-Bestsellerliste, wurde als bestes Debüt für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert und begeisterte Kritiker wie Leser gleichermaßen. Mit den darauf folgenden Bestsellern „Amokspiel“, „Das Kind“, „Der Seelenbrecher“, „Splitter“ und „Der Augensammler“ festigte er seinen Ruf als der deutsche Star des Psychothrillers. Seine Bücher werden in über zwanzig Sprachen übersetzt. Als einer der wenigen deutschen Thrillerautoren erscheint Sebastian Fitzek auch in den USA und England, der Heimat des Spannungsrromans.



Foto: Veranstalter

**VORSTELLUNG | FR 16|12**Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer & [www.juelich.de/kulturbuero](http://www.juelich.de/kulturbuero)

KG HERZOGSTÄDTER:

# DIE AUFRERSTEHUNG

JÜLICH IST WIEDER HERZOGTUM



Foto: Veranstalter

► Die Stadt Jülich hat ab sofort - genau genommen ab 26. November dieses Jahres - wieder einen Herzog Wilhelm V., Herzog von Jülich-Kleve-Berg. Die Jülicher Karnevalsgesellschaft „Herzogstädter“ hat es sich nicht nehmen lassen, in diesem Jubiläumsjahr rund um den 500. Geburtstag des einstigen Herrschers kein Prinzenpaar, sondern ein Herzogpaar zu proklamieren.

„In einer wahrlich trefflichen Weise werden wir und mein mir angetrautes Weib, Maria von Habsburg, dem Volke präsentiert“, so Winfried Cremorius und Ehefrau als herzogliches Paar. Als Herold fungiert Richard Wolff, Präsident der Karnevalsgesellschaft Herzogstädter. „Begleitet von einer Garde, alles junges und knackiges Männervolk, und neuartiger Musik, ziehen wir, vom Narrenvolk mit Jubel empfangen, auf bunt geschmückte Bühnen.“

Bis zum Aschermittwoch anno 2017 werden sie das Herzogtum Jülich in lockerer Manier regieren und sich auf zahlreichen Empfängen präsentieren. „Ein Umzug durch die Stadt mit dem Kinderdreigestirn und zahlreichen Vereinen ist auch vorgesehen. So kann Jedermann uns huldigen und sich vielleicht an die Zeit erinnern, als Jülich noch ein Herzogtum war. Wir, Wilhelm V., Herzog von Jülich und mein Weib, Maria von Habsburg, wünschen dem Narrenvolk für die Karnevalszeit viel Vergnügen und Entspannung von den Plagen des Alltags.“



Foto: Veranstalter

INTERNATIONALES DANCE BATTLE:

# DESTROY THE BEAT

► Zum Jahresabschluss der diesjährigen Kultur-rucksack-Aktionen präsentieren die Jülicher Jugendeinrichtungen, das Jugendheim der Stadt Jülich, das B-Haus und das Roncallihaus eine internationale Dance Battle im PZ des Schulzentrums in der Linnicher Straße.

Dance Battles sind seit der ProSieben-Showreihe „Got to dance“ in aller Munde. Aus eben jener Show bestens bekannt ist Wickedmindz, der die Veranstaltung moderiert. Er und die Zuschauer dürfen gespannt sein auf die vielen jungen Talente, die sicherlich wieder aus Köln, Düsseldorf, Aachen und den Niederlanden anreisen. Die Jury ist wie im Sommer erneut hochbesetzt. Dort sitzen europaweit bekannte Stars der Tanzszene wie Obelixx, Drosha und Sugar Rae. Alleine vor diese Jury tanzen zu können, wird für viele Motivation sein, nach Jülich zu kommen und das Beste zu geben. Auf Grund dieser Hochkaräter hat ein weiterer Gast sein Kommen zugesagt. Aus Barcelona kommt DJ Shampoo um bei diesem Event aufzulegen. Getanzt wird in den drei Kategorien Breakdance, Hip-Hop and Popping, und es geht um die coolsten Moves und um Respekt und auch um den Sieg.

**DANCE BATTLE | SA 26|11**Jugendheim der Stadt, B-Haus & Roncalli Haus | **PZ Schulzentrum Jülich** | Workshops: 13:00 Uhr | Start des Battles: 19:00 Uhr | Einlass: 17:30 Uhr | 3 €

# ■ PAFF & COLLEGAE ■

Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9  
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12  
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE



  
**PEUGEOT**

**IHR PEUGEOT-SERVICEPARTNER  
IN JÜLICH**

**ThÜLLEN**

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG · Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-0  
www.thuellen.de



KUNST+DESIGN

6. FJELL AUSSTELLUNG:

## TRY 2 FLY

■ Auch in diesem Jahr öffnet Fjell-Design seine von Anwalt Dr. Beck zur Verfügung gestellten Atelier-Räume zur Jahreswerkschau – als Treffpunkt für den Kunstliebhaber, als Einstimmung auf die Weihnachtszeit, aber auch als Möglichkeit, das eine oder andere Werk zu erwerben.

TRY 2 FLY – dieser Titel ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung des Mottos von 2015, „Fly“ – das Fliegen – hat Sunita Gupta und Pia von Ameln derart weiter inspiriert, dass es sie auch im folgenden Jahr intensiv beschäftigte.

Während in der letzten Ausstellung tatsächlich auch Fliegen und andere Insekten eine Rolle spielten, stehen 2016 die Leichtigkeit des flüchtigen Momentes, der Traum vom Fliegen sowie der Mut zum Loslassen im Zentrum.

„TRY 2“ steht dabei auch für den zweiten Versuch. Für den Mut, etwas zu vertiefen, aktiv zu sein, gewagt und zugreifend. Etwas „weiter zu versuchen“ bedeutet Entwicklung, Wachstum, aber eventuell auch Abschied oder Scheitern in Kauf zu nehmen. Eine wichtige Erkenntnis ist für die beiden Diplom-Designerinnen aber gleichzeitig, dass man „Schwereelosigkeit“ auch erreicht, wenn man sich selbst nicht zu ernst nimmt und seine Welt mit Humor und Augenzwinkern betrachtet. Da kann man dann z.B. schon mal Nilpferde schweben las-

sen oder mit fliegenden Fischen schwärmen ...

Die Gestalterinnen arbeiten oft zeitversetzt an ein und demselben Bild bzw. Objekt. Jede legt ihre Lagen auf das bereits zuvor Entstandene. Zeit-, Material-, Stimmungs- und Stilschichten verweben sich so auf spannungsvolle Weise. Ihre Werke sind dadurch das Ergebnis eines Gestaltungsprozesses, wie er nur aus der besonders eng verbundenen Arbeitsweise der beiden Jülicher Künstlerinnen wachsen kann. Auch dieses Jahr sind dabei große Drucke, Malereien, Collagen sowie Objekte im typischen Fjell-Stil entstanden.

Für weihnachtlich gestimmte Besucher werden neue „Engel-liebt-Weihnachtsmann“-Karten, Windlichter, Sterne und allerlei andere Geschenkideen präsentiert. So finden auch die „Wunschbilder“ großen Anklang, bei denen private Schnappschüsse von Kunden zu individuellen Kunstwerken gestaltet werden.

Sunita Gupta und Pia von Ameln freuen sich wieder auf ihre Besucher und laden bei Kaffee, Tee und Gebäck zum ausgiebigen Verweilen und Betrachten ein.

**AUSSTELLUNG | SO 27|11 + SO 04|12 + SO 11|12**  
Fjell-Design | **Kanzlei Dr. Beck, Neusser Str. 24, Jülich** | 11:00 – 17:00 Uhr



# JÜLICH IM ADVENT

BUMMEL ZWISCHEN HEXENTURM UND ZITADELLE

► In wenigen Tagen öffnet sich die erste Tür des Adventskalenders. In Jülich startet mit diesem Tag wieder die Aktion „Jülich im Advent 2016“ – mit vielen Aktionen und Attraktionen. Das Amt für Stadtmarketing und Kultur bereitet derzeit im Endspurt diese auf den Erfolg der beiden Vorjahre aufbauende Aktion vor, die sich über den gesamten Dezember erstrecken soll. Seinen Höhepunkt findet „Jülich im Advent“ jedoch rund um das dritte Adventswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag der Werbegemeinschaft.

Da die Adventszeit vor allem die Zeit der Familie ist, hat das Stadtmarketing ein Rahmenprogramm für große und kleine Besucher organisiert. Das Vorlesen von Weihnachtsmärchen in der Stadtbücherei findet auch in diesem Jahr statt. Dafür ist allerdings eine Voranmeldung unter 02461-63418 erforderlich, ebenso wie für die Backaktion mit Kindern in der Backstube in der Marktstraße am Samstagnachmittag. Dort erfolgt auch der Verkauf der Plätzchen in Form der Jülicher Sehenswürdigkeiten Hexenturm und Zitadelle sowie in Gestalt einer „Muttkrat“.

Bereits im Vorjahr haben die Stadtwerke Jülich mit dem Sponsoring einer Eisstockbahn auf dem Kirchplatz für den sportlichen Höhepunkt des Adventsprogramms gesorgt. Auch in diesem Jahr wird es dieses Angebot wieder geben – in diesem Jahr sogar auf zwei Bahnen unter einem bedachten Zelt - und das wieder kostenfrei für alle Bür-

gerinnen und Bürger. Notwendig ist allerdings eine Reservierung für jeweils etwa eine halbe Stunde Spielzeit pro Team unter 02461-55445 bei Christoph Matzerath, der auch die gastronomische Versorgung rund um die Bahn mit Glühwein und Bratwurst übernehmen wird. Ausgetragen werden soll auf dieser auch erstmals eine Stadtmeisterschaft am Freitagnachmittag um 15 Uhr, zu der sich Mannschaften mit drei Personen bis zum 7. Dezember beim Stadtmarketing unter 02461-63418 oder [stadtmarketing@juelich.de](mailto:stadtmarketing@juelich.de) anmelden können.

Ein ganz besonderes winterliches Vergnügen wird direkt neben der Eisstockbahn am Samstag und Sonntag die mit fünf Metern Durchmesser und Höhe riesengroße begehbare Schneekugel, in der es auf Knopfdruck schneit und man sich im Schneegestöber von außen fotografieren lassen kann. Fotografieren kann man sich vor einer „Knipskiste“, die an allen vier Veranstaltungstagen vor einer winterlichen Kulisse selbst ausgelöste schöne Schnapsschüsse zum Mitnehmen liefert. Ein absoluter Hingucker wird natürlich im wahrsten Sinne des Wortes wieder der beleuchtete Adventskalender in den Fenstern des Alten Rathauses mit Bildern, die von Jülicher Kindergärten gestaltet wurden. Die Fassade wird jeden Tag – verteilt auf drei Etagen - um ein beleuchtetes Fenster mehr erstrahlen.

Auf dem Marktplatz wird es ein musikalisches Rahmenprogramm mit Chören und Musikern auf einer kleinen Bühne neben dem Baum auf dem Marktplatz geben. Mit dabei sind wieder Virginia Liskan, Tom Drost und seine Tochter Ronja, die Kinderchöre „Soluna“ und „Sterntaler“, sowie der Gospel-Chor von St. Rochus „VoCaLe“. Musikalischer Höhepunkt ist hier das für alle offene Singen am 10. Dezember um 17 Uhr mit Jülicher Kindern, die zuvor in vielen Kindertagesstätten getrennt einstudierte Lieder gemeinsam präsentieren und alle Passanten dazu einladen, mit ihnen zu singen. Ein großes Pferd mit einem beleuchteten Schlitten und dem Nikolaus mit Geschenken ist an zwei Tagen unterwegs – die Sparkasse Düren hat das Sponsoring übernommen – sowohl für die Kutsche als auch den Inhalt des reichlich gefüllten Gabensackes.



Zu anderen Zeiten ist der Nikolaus ebenfalls zu Fuß unterwegs für eine Foto-Aktion, bei der sich Kinder und auch Erwachsene rund um den Marktplatz mit ihm von einem durch die Stadt spazierenden Fotografen ablichten lassen können. Druckstation ist eine Markthütte direkt neben der Eisstockbahnen auf dem Kirchplatz, in der die Stadt Jülich an dem Aktionswochenende mit Souvenirs, den Keksförmchen und Informationen vertreten ist.

Wer anderen eine besondere Freude machen möchte, kann dort auch eines der neuen Souvenirs der Stadt Jülich kaufen: tolle Bücher mit 25 Jülicher Stadtansichten samt Bürgermeister und Stadtwappen zum Ausmalen, Postkartenblöcke mit selbigen Ausmalmotiven, Kindermalrucksäcke mit Stiften und Hexenturmmotiv und tolle



Sommer- und Winter-Sets mit je fünf Postkarten mit Comic-Zeichnungen Jülicher Attraktionen. Die Straßengemeinschaft Kleine Rurstraße/Grünstraße hat nicht nur das „Grüne Haus“ wieder in eine wunderschöne lebensgroße Krippe verwandelt, sondern lädt auch ringsum in mehreren Marktbuden zu kulinarischen Köstlichkeiten rund um die Weihnachtszeit ein – Reibekuchen, Waffeln, Glühwein, Gebäck und Wurst laden zum Verweilen ein.

Wer sich nach den Adventsleckereien die Beine vertreten möchte, kann am 11. Dezember ab 15 Uhr an einer „Muttkrat“-Wanderung mit dem Museum Zitadelle quer durch die Stadt teilnehmen.

Im Hexenturm findet vom 8. bis 11. Dezember eine Ausstellung Jülicher Künstlerinnen und Künstler statt. Kirsten Müller-Lehnen als Vorsitzende des Kunstvereins konnte insgesamt sieben Aussteller gewinnen, die dort ihre Exponate zeigen. Neben ihr sind Mirjana Arsic-Stein, Michael und Rosy Kupper, Hans Peter Bochem, Gisela Klawen GiK, Leo Brenner und Andrea Walter vertreten. Gezeigt werden unter anderem Druckgrafiken, Gemälde, Fotografien, Lichtobjekte und Kalligrafien. Das umfassende vollständige Programm wird in einem Flyer veröffentlicht, der in handlichem Format übersichtlich eine räumliche und zeitliche Orientierung bietet. Voll entfaltet ist er zudem wunderbar geeignet, als Plakat präsentiert und verteilt zu werden. Er wird in Jülicher Geschäften ebenso aushängen und -ausliegen wie in kulturellen und städtischen Einrichtungen und natürlich auch auf der städtischen Homepage einsehbar sein.

► Gisa Stein

## Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

### Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



#### Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Gesellschaftsrecht – Steuerrecht  
 vereidigter Buchprüfer

#### Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Strafrecht - Mietrecht

#### Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
 Fachanwalt für Strafrecht  
 Versicherungsrecht  
 Vertragsrecht

#### Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht  
 Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550

24h-Notfall 0157.80700040

Fax 02461.935510

Neusser Str. 24

52428 Jülich

www.advobeck.de



## 2. ADVENTSMARKT

IN DER SÜDBASTION

► Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht der Adventsmarkt in der Südbastion in die nächste Runde. Die alte Festungsanlage lockt mit ihrem ganz besonderen Charme, versetzt die Besucher in eine andere Zeit und weckt dieses ganz besondere Gefühl der Vorweihnachtszeit.

Nicht nur Kinderaugen strahlen hier über das vielfältige Angebot an weihnachtlichen Geschenken und Dekorationen. Eingebunden in ein stimmungsvolles musikalisches Unterhaltungsprogramm kann man hier noch die guten Traditionen eines ursprünglichen Weihnachtsmarktes genießen. Zusammen mit den verschiedenen Düften von Bienenwachs, Gebäck und Gewürzen werden alle Sinne angesprochen.

Viele Kunsthandwerker aus der Region werden zu Gast sein. Lassen Sie sich von den hochwertigen weihnachtlichen Waren und Geschenkidelen verführen. Stöbern Sie zwischen Accessoires wie Mützen, Schals, und hochwertigem Schmuck. Erfreuen Sie sich an den festliche Weihnachtsdekorationen und Weihnachtskrippen. Erleben Sie

das gemütliche Flair fernab von Massenwaren und Konsumrausch.

Natürlich lässt der Adventsmarkt auch keine Wünsche offen, die das leibliche Wohl betreffen. Da gibt es frisch gebrannte Mandeln, heißen Glühwein und viele andere kulinarische Gaumenfreuden. In diesem Jahr werden Kinder eine ganz besondere Rolle spielen, denn das Glück der Kleinen steht bei uns im Mittelpunkt.

Planen Sie genügend Zeit ein, denn mit Anbruch der Dunkelheit lassen geschmückte Tannen und Lichteffekte die Südbastion und ihre Kammern in weihnachtlichem Glanz erstrahlen.

Als spezielles „Bonbon“ für die Besucher ist der Eintritt sowohl für den Adventsmarkt als auch für den Brückenkopf-Park an diesen drei Tagen kostenfrei.

**MARKT | FR 09|12 BIS SO 11|12**

Junge Kreative & Brückenkopf-Park | **Südbastion Brückenkopf-Park Jülich** | Eintritt frei

**NEU UND NUR BEI**  
 Damenstudio med. Sports Ladies

**Der persönliche Weg zum Wunschgewicht**

Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten ist immer eine Gerade. Dabei kommt man jedoch häufig auf Abwege, kennt nicht die richtige Route, oder landet in einer Sackgasse. Durch über zehn Jahre Erfahrung sind wir in der Lage, Sie mit unserem WEIGHT NAVIGATOR Programm auf Ihrem ganz persönlichen Weg geradewegs zum Ziel zu führen. Zu Ihrem Wunschgewicht.



WEIHNACHTS-NOISELESS:

## 5 TO REMEMBER

► Zum Jahresabschluss hat das NoiseLess Team das Esemble „5 to remember“ aus Köln auf die Weihnachtsbühne im KuBa eingeladen. Am 1. Dezember gibt es hier eine Reise von New York City bis Jülich Downtown Gleis 3. Schöne Arrangements und rhythmische Vielfalt durch die musikalischen Genres – das ist die Devise, nach der „5 to Remember“ seine Stücke auswählt. Das a cappella-Ensemble aus dem Kölner Raum interpretiert alte und neue Pop-Standards wie "I WISH" von Stevie Wonder oder "SOMEBODY THAT I USED TO KNOW" von Gotye. Daneben stehen eigene Versionen auf dem Programm – aus "I'M A TRAIN" von Albert Hammond wird z.B. "DEUTSCHE BAHN". Als Kontrast dazu setzt „5tr“ ebenso gern auf lateinamerikanische Rhythmen – wie Astor Piazzollas Tango "ADIOS NO-NINO" oder "CAFÉ", eine Bossa Nova in einem Arrangement des US-Amerikaners Jeremy Fox. Oder soll es etwas "all Italiana" sein? Stücke von

Paolo Conte ("VIA CON ME") oder Neri per Caso ("LE RAGAZZE" und "QUANDO") vermitteln typisch mediterranes Flair, sind musikalisch reizvoll und machen einfach gute Laune. Natürlich dürfen auch harmonisch hinreißend gesetzte Balladen wie "I CAN'T MAKE YOU LOVE ME" von Bonnie Raitt oder "RUN TO YOU" von Pentatonix nicht fehlen. Und wer gerade genug von Love-Songs hat, kommt mit "MISTY MOUNTAINS" aus dem Fantasy-Film "Der Hobbit" auf seine Kosten. What about Jazz? Kein Problem! Zu "IT DON'T MEAN A THING" reihen sich weitere Stücke von The Real Group oder auch Harry Belafontes Klassiker "TRY TO REMEMBER" in einem Arrangement von Gene Puerling.

### KONZERT | DO 01|12

NoiseLess Concerts | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 € | Weitere Infos unter [www.5tr.eu](http://www.5tr.eu)



Abb.: Andantino

WINTERWEIHNACHTSKONZERT  
FÜR KINDER

## OJE, WO IST DENN NUR DER SCHNEE?

► „Andantino - musikalische Entdeckerreisen“ ist eine Konzertreihe der beiden erfahrenen Diplom-Musikpädagoginnen Anja Leu und Lisa Klingenburg. Mit Andantino-Konzeptkonzerten werden Kinder von drei bis acht Jahren an klassische Musik herangeführt.

Die Kinder entdecken in den szenisch dargestellten Konzerten die Welt der Musik, lernen Instrumente kennen und werden durch Mitmachaktionen ein Teil der Musik und des Konzertes.

Oje, wo ist denn nur der Schnee? Warum fällt denn immer noch kein Schnee? Irgendeinen Grund wird es sicher geben! Kann man da was tun? Kann jemand helfen, dass es endlich schneit? Andantino geht auf eine spannende Suche nach dem Schnee. Wird er ihn finden?

Die Diplom-Musikpädagoginnen Anja Leu (Trompete) und Lisa Klingenburg (Querflöte) gehen gemeinsam mit einer Cellistin auf die Suche nach dem Schnee. Andantino darf natürlich nicht fehlen, denn nur er kann gemeinsam mit den Kindern das Rätsel lösen und den Schnee herbeizaubern. Eine musikalische Reise mit Musik von Vivaldi, Bach, Schubert und Tschaikowski.

### KONZERT | SA 03|12

Andantino Kinderkonzert | **Schlosskapelle Jülich** | 15:00 Uhr | Kinder: 7 € / Erwachsene: 10 €

## GOSPEL TRIFFT JAZZ

JOYFUL SPIRIT IN DER  
CHRISTUSKIRCHE

► Joyful Spirit, der Gospelchor aus Belgien, der in der Vergangenheit die Besucher absolut überzeugt hat, kommt erneut in die Christuskirche. Für Jülich wurde ein eigenes Programm zusammengestellt, das in Zusammenarbeit mit der Band Jazz4u erstellt wurde: Es wird gezeigt, dass Chormusik und Jazz prächtig harmonieren. So werden Jazz-Evergreens wie Cute von dem Chor vorgetragen und Chorlieder von der Band ergänzt und begleitet.

Der Raereiner Gospelchor sorgt inzwischen seit Jahren für Begeisterung in der Region. Maria Hermanns leitet Joyful Spirit mit Herz und Seele und holt immer das Beste aus jedem einzelnen Sänger heraus. Ein Projekt, das einst im Jahre 2000 mit einigen Gospelneugierigen begann, etablierte sich mittlerweile zu einem Chor mit über 40 Mitgliedern aus der Euregio. Mit viel Liebe zur Musik, Neugier, Gefühl und nicht zuletzt auch Arbeit entwickelte sich ein bestechendes und abwechslungsreiches Repertoire.

Lassen Sie sich verführen zu rufen, zu singen, zu feiern, zu klatschen, zu tanzen und spüren Sie die Energie dieser Musik und die pure Lebensfreude, die der Chor und Band mit Ihnen teilen möchte!

### KONZERT | SO 04|12

Jazzclub Jülich e.V. | **Christuskirche Jülich** | 20:00 Uhr

JAMSESSION MIT

**FRAU DR. JAZZ**

JAHRESABSCHLUSSKONZERT



► Zum Abschluss lädt der Jazzclub zu einem besonderen Konzertabend ein: Alte bekannte Jazzer haben am Freitag, 16. Dezember, frei und werden die geplante Jamsession zu einem schwungvollen Abschlusskonzert 2016 umwidmen. In der Pulvermühle werden die ehemalige Chefin der Dr. Jazz in Düsseldorf, Lous Dassen und Thaddäus Ehrhard auftreten.

Thaddäus Ehrhard, Cornettist aus Aachen, war jahrelang fester Bestandteil der Jülicher Jazzszene. Er freut sich auf das Wiedersehen mit den Musikern der ehemaligen Mellowone Jazzband.

1967 begann die Holländerin Lous Dassen ihre Gesangslaufbahn in Düsseldorf. Rock, Pop, Jazz, Rhythm & Blues - mit breitem Repertoire und namhaften Band-Begleitungen tourte Lous durch Europa. Galas, Funk und Fernsehen machten sie bekannt und als „Frau Dr. Jazz“ wurde sie berühmt. Von Anfang an eng verbunden mit dem heute legendären Dr. Jazz in Düsseldorf, übernahm Lous 1986 persönlich dieses Zentrum der internationalen Jazz-Szene. Keine Jazz-Formation von Weltformat und Qualität, die nicht im Dr. Jazz bei ihr zu Gast war.

Auch heute, inzwischen ohne ihr legendäres Dr. Jazz-Lokal, ist und bleibt Lous „Frau Dr. Jazz“ und begeistert, wo immer sie auftritt, ihr Publikum. Freuen Sie sich auf das Jahresabschluss-Konzert mit den ehemaligen Mellowtonern.

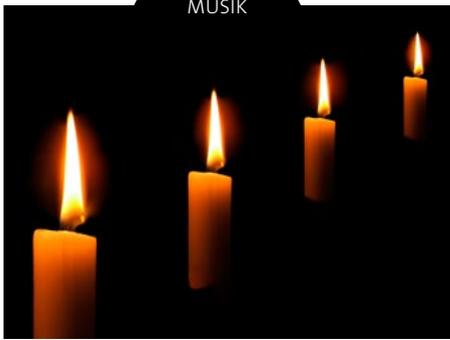
**KONZERT | FR 16|12**Jazzclub Jülich e.V. | **Pulvermühle Jülich** | 20:00 Uhr

Foto: Veranstalter

OVERBACHER SINGSCHULE:

**BACH IM DOPPELPAK**

► „Leider ausverkauft“. Wer nicht schnell genug war, musste mit dieser Auskunft an den Jülicher Kartenvorverkaufsstellen in den vergangenen Jahren oftmals wieder mit leeren Händen von dannen ziehen. Ob man nicht noch weitere Stühle dazustellen könne? „Auch Stehplätze sind in Ordnung! Wir holen die zurückgegebenen Karten auch noch kurzfristig ab!“ Was jedes Jahr potentielle Kartenkäufer entweder zu Gewinnern oder Verlierern machte, ist das am 4. Advent traditionell in Overbach aufgeführte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Für viele Konzertbesucher gilt das musikalisch hochbeliebte Werk des großen Musikmeisters mit seinen drei beginnenden Paukenschlägen sozusagen als öffnendes Tor zum Weihnachtsfest. Doch Overbach mag keine Verlierer sehen. Schon gar nicht beim hoch geschätzten Publikum. Daher präsentieren der Overbacher Kammerchor und das Overbacher Kammerorchester unter der Leitung von Kerry Jago das traditionelle Weihnachtsoratorium sowohl am Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr sowie Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr in der dortigen Klosterkirche. Auf dass es diesmal bei den Vorverkaufsstellen im Advent nur glückliche Gewinner gibt.

**KONZERT | SA | 17|12 + SO 18|12**Haus Overbach | **Klosterkirche Overbach Barmen** | VVK: 12 € / 8 € erm. / Buchhandlung Fischer Jülich + Haus Overbach + Tel. 02461/930 601**ESKALT FESTIVAL**

MIT THE BLUE BEAT \* THE QUICKSTEPS \* THE UPS'N'DOWNS



► Wieder einer dieser seltenen Auftritte der Jülicher Ska-Legende „The Blue Beat“ und ein Muss für alle 2-Tone Ska Fans, die mit Bands wie den SPECIALS oder den SELECTERS groß geworden sind.

Mitte der achtziger Jahre und der wiedererwachenden Popularität der Ska-Musik in Europa erlangte „The Blue Beat“ innerhalb der Szene eine internationale Bekanntheit. In Folge verewigten sie sich auf diversen Ska-Samplern, eigene Vinyl-Produktionen folgten. 1987 spielten sie auf dem ersten deutschen Ska-Festival im legendären Neusser Live-Club Okie Dokie. In dieser Zeit fanden diverse Support-Auftritte für bekannte Ska-Größen wie Laurel Aitken, Desmond Dekker oder The Selecter statt.

Zahlreiche Umbesetzungen hat diese Band in den letzten drei Jahrzehnten erfahren, wobei einige Gründungsmitglieder noch heute dabei sind. The Blue Beat präsentieren Footstompers gepaart mit knallharten Offbeats und satten Bläusersätzen. Äußerst tanzbar und schweißtreibend. Ein Schmaus für Aug und Ohr!

Warum die „Quicksteps“ nun schon seit 1999 kontinuierlich die Bühnen Deutschlands und der europäischen Nachbarn mit nicht abebbender Begeisterung bespielen, zeigt sich, wenn man nur einmal die Gelegenheit hatte, diese fast fußballteam-starke Gruppe live zu erleben: Sie haben schlicht und ergreifend unfassbar viel Bock auf genau das, was sie machen: Zusammen mit jedem einzelnen Konzertbesucher eine riesige Par-

ty zu feiern und Ska zu zelebrieren! Entsprechend klingen die Quicksteps-typischen Songs: Rocksteady und Uptempo-Ska, dazu eine Menge Rock, Pop, Punk und Swing. Die zehn Quicksteps haufen dabei mit ordentlichem Gebläse und leistungsstarken Tanzakkus ihre eigenen Hits so raus, dass die Hosenträger von den schweißnassen Schultern rutschen! Jedoch scheuen sie sich nicht, auch mal bekannte Songs in das typische Quicksteps-Gewand zu stecken.

The Ups'n'Downs“ sind eine brandneue Band um Sänger Heiko Wätjen (Lagerfeuer-Trio) und Bassist Sasha Sirovica (Klark Nova). Beide entdeckten ihre Liebe zum Ska in ihrer Zeit bei den „Quicksteps“, einer nach wie vor aktiven Aacheiner Institution des Genres. Nachdem sich die Musiker einige Jahre vorwiegend um andere Projekte gekümmert hatten, beschlossen sie im Herbst 2014 zunächst nur zum Spaß gemeinsam ein paar Ska-Songs zu schreiben. Als in diesen Sessions binnen kürzester Zeit zehn Stücke entstanden waren, wurde beiden klar: Wir müssen auf die Bühne! Auf der Basis der treibenden Off-Beats des Ska und Reggae vereint die Musik der Band Einflüsse aus Pop, Funk und Jazz zu einer immer groovenden und tanzbaren Mischung.

**SKA FESTIVAL | SA 17|12****KuBa Jülich** | 20:00 | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: 8 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 10 €

# DIE THERAPIE

Psychothriller von Sebastien Fitzek

Grenzlandtheater  
Aachen



www.grenzlandtheater.de  
Jetzt auch auf 

16.12.2016, 20 Uhr

VVK: Buchhandlung Fischer, Telefon 02461-937833  
Kulturbüro, Telefon 02461-63284, www.juelich.de/theater

Jülich  
Stadthalle Jülich



		<b>MO 05 12 + DI 06 12</b> ► TROLLS
		<b>MO 05 12 + DI 06 12</b> ► GLEISSENDES GLÜCK
		<b>MI 07 12</b> ► MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND
		<b>DO 08 12</b> ► UNSERE KLEINE SCHWESTER
		<b>MO 12 12 + MO 19 12 + DI 20 12</b> ► PETERSSON UND FINDUS
		<b>MO 12 12</b> ► WELCOME TO NORWAY
		<b>FR 16 12</b> ► DIE FEUERZANGENBOWLE
		<b>MO 19 12 + DI 20 12</b> ► DIE TÄNZERIN



**KEINE ZEIT FÜR DIE BESINNlichkeit,  
WIR MACHEN WERBUNG  
WEIT UND BREIT.**

WWW.LAMECHKY.DE

MO  
05|12DI  
06|12
**FBW JUGEND  
FILMJURY**  
 Filmtipps für 5- bis 14-Jährige

# TROLLS

KINO IM KUBA | ANIMATIONSFILM | USA 2016

**REGIE:** Mike Mitchell | **STIMMEN:** Lena Meyer-Landrut, Mark Forster | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 93 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Fotos © Twentieth Century Fox of Germany mbH



Die Schöpfer von „Shrek“ präsentieren die munterste, witzigste und frechste Animationskomödie des Jahres: Trolls von DreamWorks. Hereinspaziert in ein buntes und wundersames Universum voller urkomischer, unvergesslicher Charaktere! Entdeckt die Geschichte der irrsinnig optimistischen Trolls, die ständig ein Liedchen trällern, und den schrecklich pessimistischen Bergen, die nur dann glücklich sind, wenn sie einen Troll in ihrem Magen haben!



zum Filmtrailer

MO  
05|12DI  
06|12

# GLEISSENDES GLÜCK

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND 2016

**REGIE:** Sven Taddicken | **DARSTELLER:** Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Johannes Krisch | **FSK:** ab 16 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 101 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Wild Bunch Germany GmbH



Wo ist nur das Glück geblieben? In jeder ihrer schlaflosen Vorstadtnächte stellt sich Helene Brindel die gleiche Frage. Gefangen in der scheiternden Ehe mit ihrem Mann Christoph, scheint selbst ihr geheimer Komplize Gott sie verlassen zu haben. Bis sie im Radio den Ratgeberautoren Eduard E. Glück hört, der Helene mit seiner kurzweiligen Theorie über das Glück fasziniert. Am nächsten Tag liest sie sein Buch, schreibt ihm einen Brief und besucht ihn schließlich bei einem seiner Vorträge. Dem ersten Treffen folgt ein Abendessen und schnell fühlen sich die zwei sehr unterschiedlichen Menschen zueinander hingezogen. Doch hinter seiner humorigen Fassade kämpft Glück

mit seinen eigenen Dämonen – und die Begegnung mit Helene macht ihm das auf drastische Weise bewusst. Trotzdem keimt Hoffnung auf, denn ganz entfernt erblicken beide unverhofft den Schimmer eines gleißenden Glücks.

Was ist Glück und wo findet man es? sind einige der Fragen, die unter der glatten Oberfläche von Sven Taddickens „Gleissendes Glück“ mitschwingen, einer Verfilmung von Kurzgeschichten der schottischen Autorin A.L. Kennedy. Zwischen Religiosität und Pornographie finden die von Martina Gedeck und Ulrich Tukur gespielten Figuren Antworten, die vor allem verstören. (programmkinode.de)



zum Filmtrailer



MI  
07|12

IN KOOPERATION MIT DEM ARBEITSKREIS FÜR EIN INKLUSIVES JÜLICH  
ANLÄSSLICH DES WELTTAGS DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

## MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | FRANKREICH 2016

**REGIE:** Laurent Tirard | **DARSTELLER:** Jean Dujardin, Virginie Efira, Cedric Kahn, Stéphanie Papanian | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 99 Minuten | **EINTRITT:** 3 €

Fotos © Concorde Filmverleih



► Diane, Anwältin und Single, erhält eines Abends einen unerwarteten Anruf. Am anderen Ende der Leitung: Alexandre, ein charmanter Architekt, der von ihrem Handy aus anruft, welches sie in einem Restaurant hat liegen lassen. Nach einer kleinen Plänkelei willigt Diane gerne in ein Treffen zur Übergabe ein. Doch die Verabredung nimmt eine so nicht erwartete Wendung. Denn als Diane im Restaurant auf Alexandre trifft, steht vor ihr: ein Winzling, gerade mal knapp 1,40 m groß!

Nachdem dieser allerdings so unbeschwert mit seiner „Größe“ umgeht und sie auf die verrücktesten Dates entführt, weicht bei Diane der anfängliche Schock einer großen Sympathie für diesen Mann. Und der Sympathie folgt Liebe. Dianas Umfeld jedoch reagiert konsterniert auf das ungleiche Paar. Und am Ende stellt sich die Frage: Besitzt Diane die Größe, die Skepsis der Umstehenden zu ignorieren und auf ihr Herz zu hören?



zum Filmtrailer

DO  
08|12

IN KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

## UNSERE KLEINE SCHWESTER

KINO IM KUBA | DRAMA | JAPAN 2015

**REGIE:** Hirokazu Kore-Eda | **DARSTELLER:** Haruka Ayase, Masami Nagasawa, Kaho, Suzu Hirose, Ryô Kase, Takafumi Igeka, Kentarô Sakaguchi, Ohshirô Maeda | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 9:30 Uhr | **BEGINN:** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 10 € inkl. Frühstück | **RESERVIERUNG ERFORDERLICH:** 02461-346 643 oder online im Ticketshop | **LAUFZEIT:** 128 Minuten

Fotos © Pandora Filmverleih



► Die Schwestern Sachi, Yoshino und Chika leben gemeinsam in einem großen Haus in Kamakura, einer Küstenstadt unweit von Tokio. Zur Beerdigung ihres Vaters, der die Familie vor 15 Jahren verlassen hat, reisen die drei jungen Frauen aufs Land. Dort treffen sie ihre Halbschwester Suzu, die nun auf sich allein gestellt ist. Obwohl sie die schüchterne 13-Jährige kaum kennen, bieten sie ihr kurzerhand an, zu ihnen nach Kamakura zu ziehen. Suzu nimmt die Einladung an, und so beginnt für die vier Schwestern ein neues Leben, in dem zwar die Vergangenheit ihren Platz hat, aber einzig die Gegenwart zählt.

Schimmernde Sonnenreflexe auf dem Meer, das leuchtende Laub des Herbstwaldes, ein Feuerwerk, das den Sommer ankündigt - inmitten des Farbenspiels, das die Stadt Kamakura im Zyklus der Jahreszeiten durchläuft, spielt die Geschichte dieser vier Schwestern. In gewohnt zurückhaltendem Gestus erzählt der japanische Regisseur Kore-Eda Hirokazu von der Verunsicherung zwischen ihnen und

wie diese mit der Zeit einer familiären Vertrautheit und tiefen Sympathie weicht.

UNSERE KLEINE SCHWESTER basiert auf dem preisgekrönten Manga „Umimachi Diary“ von Akimi Yoshida und feierte seine Premiere im Wettbewerb des letztjährigen Internationalen Filmfestivals von Cannes.

„EIN ZÄRTLICHES KINOMEISTERWERK.“  
(Die Welt)



zum Filmtrailer

MO  
12|12MO  
19|12DI  
20|12

FBW JUGEND  
FILMJURY  
Filmtipps für 5- bis 14-Jährige

## PETTERSSON UND FINDUS DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

KINO IM KUBA | ABENTEUER, FAMILIE | DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Ali Samadi Ahadi | DARSTELLER: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 82 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos © WILD BUNCH GERMANY GmbH



► Pettersson und Findus sind zwei Tage vor Weihnachten komplett eingeschneit. Nichts ist mehr zu essen im Haus und der Weihnachtsbaum fehlt auch noch. Der kleine Kater hat Angst, dass sie das geliebte Fest dieses Jahr überhaupt nicht feiern können, aber Pettersson versichert ihm, dass es „das schönste Weihnachten überhaupt“ wird. Als sie am nächsten Tag bei endlich besserem Wetter im Wald einen Baum schlagen möchten, verletzt sich Pettersson jedoch so unglücklich am Fuß, dass sie ohne Baum zurückkehren und für den Einkauf trotz Petterssons Schüchternheit und Zurückhaltung, die mehrfach angebotene Hilfe seiner Nachbarn Beda und Gustavsson anzunehmen –

und das, obwohl Findus sich ernsthaft in Gefahr bringt, um die beiden auf ihre Notsituation aufmerksam zu machen. Schließlich platzt dem kleinen Kater der Kragen, der alte Mann kommt endlich zur Einsicht und gemeinsam basteln sie nun ihren eigenen, ganz besonderen Weihnachtsbaum. Als beide wieder glücklich vereint bei einem kargen Weihnachts-Möhren-Mahl sitzen, klopft es unerwartet an der Tür und sie bekommen große Augen: Draußen stehen ihre Nachbarn mit wundervollen Weihnachtsköstlichkeiten und gemeinsam feiern sie nun doch noch „das schönste Weihnachten überhaupt“.

PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT erzählt von Freundschaft und Nächstenliebe zur Weihnachtszeit.



zum Filmtrailer

MO  
12|12

Fotos © Neue Visionen Filmverleih

## WELCOME TO NORWAY

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | NORWEGEN 2016

REGIE: Rune Denstad Langlo | DARSTELLER: Anders Baasmo Christiansen, Slimane Dazi, Olivier Mukuta, Henriette Steenstrup | FSK: ab 6 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 91 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen ihm trotzdem gerade recht. Sein Pleite gegangenes Hotel im Norden Norwegens soll dank ihnen doch noch zur Goldgrube werden, denn sie können hier kostengünstig zwischen-gelagert werden. Und dafür winken saubere Subventionen aus der Staatskasse. Seine Frau Hanni und Tochter Oda trauen ihren Augen nicht, als ganze Busladungen in das Hotel einmarschieren, in dem Zimmer, Türen, Heizung und Strom fehlen. Nicht vorbereitet ist Primus auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn lauern: Christen weigern sich mit Arabern, Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Der optimistische, aber etwas vorlaute Abedi erweist sich als unverzichtbarer Vermittler und wird für den Einzelgänger Primus schnell zum ständigen Begleiter. Doch dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat, sonst gibt es kein

Geld. Bald hat Primus, der verzweifelt versucht, die Kontrolle zu wahren, den Ruf eines Diktators, die Flüchtlinge bezeichnen ihr neues Zuhause als Guantanamo und die xenophoben Einheimischen winken mit den Fäusten. Heillooses Chaos scheint vorprogrammiert, dabei hat Primus längst etwas gewonnen, worauf er gar nicht aus war: einen Freund trotz aller Unterschiede.

Die skandinavische Komödie nimmt Vorurteile geschickt aufs Korn und lässt uns in Norwegens Bergen die brisante Gegenwart mit anderen Augen sehen. Mit viel Witz und Warmherzigkeit gelingt Regisseur Rune Denstad Langlo ein Stück schwarz-humorisches Kino, eine wilde und bereichernde Schlittenfahrt auf dem glatten Eis globaler Verwicklungen.



zum Filmtrailer

FR  
16|12

KULTFILM IN S/W MIT HEINZ RÜHMANN

## DIE FEUERZANGENBOWLE

KINO IM KUBA | DEUTSCHLAND 1944

**REGIE:** Heinrich Weiss | **DARSTELLER:** Heinz Rühmann, Hilde Sessak, Erich Ponto, Paul Henckels, Hans Leibelt | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 94 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Der erfolgreiche Schriftsteller Dr. Pfeiffer stellt bei einer abendlichen Feuerzangenbowle mit Freunden fest, dass er die „eigentliche“ Schule nie kennengelernt hat, da er durch einen Privatlehrer erzogen worden ist. Darauf beschließt er, noch einmal die Schulbank zu drücken, wobei er mit seinen Streichen nicht nur die Schule, sondern sein ganzes Heimatstädtchen auf den Kopf stellt...

**NATÜRLICH GIBT ES AUCH FEUERZANGENBOWLE!  
BITTE TASSEN MITBRINGEN.**



zum Filmtrailer

MO  
19|12DI  
20|12

## DIE TÄNZERIN

KINO IM KUBA | BIOGRAFIE, TANZFILM, DRAMA | FRANKREICH, TSCHECHIEN, BELGIEN 2016

**REGIE:** Stephanie di Giusto | **DARSTELLER:** Soko, Lily-Rose Depp, Gaspard Ulliel, Mélanie Thierry | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 112 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Pro Kino



► Niemand hätte ahnen können, dass Loïe Fuller, die Tochter eines Rodeoreiters irgendwo aus dem amerikanischen Westen, zum Star der Belle Époque in Europa werden würde. Unter Metern von Seide, die Arme verlängert durch Holzstäbe, erfand sie ihren Körper auf der Bühne jeden Abend neu und verzauberte das Publikum mit ihrem revolutionären Tanzstil. Mit ihrem magischen Serpentinanz aus Stoff und Licht wird sie zum neuen Stern am Pariser Nachthimmel und in den Folies Bergère gefeiert, wie keine zweite Künstlerin ihrer Zeit. Ihr schonungsloser Köperinsatz und das blendende Licht der Bühne schwächen sie zunehmend, doch vom Perfektionismus getrieben, gibt Loïe

nicht auf. Unterstützung findet sie in ihren Bewunderern. Der melancholische Adlige Louis fasziniert sie und wird zu einem Seelenverwandten. Die sanfte Gabrielle erdet und umsorgt sie. Die junge, grazile Tänzerin Isadora Duncan beflügelt sie, aber bringt sie auch fast um ihren Verstand. Am Ende muss Loïe ihren Weg alleine gehen, um ihren persönlichen Traum zu leben: das Publikum der Pariser Oper mit ihrem Tanz zu betören. Ein außergewöhnliches Schicksal, ein einzigartiges Leben, eine Frau, die ihrer Zeit voraus war!

Sie war die berühmteste Tänzerin ihrer Zeit, verehrt wie ein Popstar und hofiert wie eine Königin, doch heute ist Loïe Fuller (1862 – 1928) so gut wie vergessen. Eine historische Ungerechtigkeit, die die französische Filmemacherin Stéphanie Di Giusto wettmacht, indem sie der Pionierin des modernen Tanzes mit DIE TÄNZERIN ein eindruckliches filmisches Denkmal setzt. "...mit atemberaubenden Tanzszenen. Sehenswert."

(ZDF HEUTE JOURNAL)



zum Filmtrailer

# 2. Adventsmarkt in der Südbastion

09. - 11. Dezember 2016

freier Eintritt



Brückenkopf-Park Jülich

Rurauenstraße 11 \* 52428 Jülich \* Tel. 02461/ 9795 - 0

www.brueckenkopf-park.de \* www.junge-kreativ.com

- |                    |                      |                   |             |
|--------------------|----------------------|-------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung      | 👤 für Kinder         | 🎨 Kunst + Design  | 📖 Sonstiges |
| 👤 Brauchtum        | 😄 Kabarett + Comedy  | 📖 Literatur       | 🎭 Theater   |
| 🎪 Festival + Markt | 🎬 Kino               | 🎵 Musik + Konzert | 📺 Vortrag   |
| 📖 Geschichte       | 💡 Kulturelle Bildung | ★ Party           | 👉 Workshop  |

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📍 facebook.com/HERZOGmagazin    🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

**DEZEMBER**

**DO 01|12** 🎵 **5 TO REMEMBER**  
Noisless Concert | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

**SA 03|12** 🎵 **O JE, WO IST DENN NUR DER SCHNEE**  
Andantino Kinderkonzert | Stadt Jülich / Kulturbüro | **Schlosskapelle Jülich** | 15:00 Uhr | Kinder: 7 € / Erwachsene: 10 € | VVK: Buchhandlung Fischer

🎵 **THE CHAMBERS**  
Junge Philharmonie Köln | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

👉 **LAMETTASITZUNG**  
**KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Die Veranstaltung ist ausverkauft

**SO 04|12** 🎨 **COLLOQUIUM**  
Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | 11:00 Uhr

👉 **TRY 2 FLY**  
Pia von Ameln & Sunita Gupta | **im Hause der Kanzlei Dr. Beck, Jülich** | 11:00 Uhr

👉 **LAMETTASITZUNG**  
**KuBa Jülich** | 17:30 Uhr

🎵 **GOSPEL TRIFFT JAZZ**  
Jazzclub Jülich e.V. | **Christuskirche Jülich** | 20:00 Uhr

**MO 05|12** 🎬 **TROLLS**  
👤 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

🎯 **GLEISENDES GLÜCK**  
Pornotalk mit Ulrich Tukur und Martina Gedeck | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI 06|12** 🎬 **TROLLS**  
👤 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

🎯 **GLEISENDES GLÜCK**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI 07|12** 📖 **TREFFPUNKT LESERABE**  
👤 Für 3 bis 4-jährige | Stadtbücherei Jülich | **Stadtbücherei Jülich** | 15:30 Uhr

🎯 **MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND**  
Eine Kooperation mit dem AKI der Stadt Jülich | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 3 € (Sonderpreis)

**DO 08|12** 🎨 **DIE HAND ZUM SINGEN BRINGEN**  
Kunstverein Jülich | **Münster** | 8:30 Uhr

🎯 **UNSERE KLEINE SCHWESTER**  
Filmfrühstück | **Kino im KuBa** | 9:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung ist zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder unter www.kuba-juelich.de

**FR** **OVERBACHER ADVENTSSINGEN**  
09|12 Haus Overbach | **Klosterkirche Overbach Barmen**

**2. ADVENTSMARKT**  
Brückenkopf-Park GmbH | **Am Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 Uhr

**SA** **PALM CONCERTINO: TRADITIONELLES WEIHNACHTSKONZERT**  
10|12 **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr | ab 19:00 Uhr weihnachtliche Musik zum Champagnerempfang

**SO** **TRY 2 FLY**  
11|12 Pia von Ameln & Sunita Gupta | im Hause der Kanzlei Dr. Beck, Jülich | 11:00 Uhr

**2. ADVENTSMARKT**  
Brückenkopf-Park GmbH | **Am Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 Uhr

**MO** **PETTERSSON UND FINDUS 2 – DAS SCHÖNESTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT**  
12|12 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

**WELCOME TO NORWAY**  
Skandinavische Komödie über schrullige Einsiedler & ungewöhnliche Flüchtlinge | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**KUNST GEGEN BARES**  
Jugend- und Kulturzentrum **KOMM** | 20:00 Uhr

**FR** **ARCHIV DES HEIMATVEREIN WELLDORF**  
16|12 Heimatverein Welldorf | **Archiv des Heimatverein Welldorf** | 13:00 Uhr

**GRENZLANDTHEATER: DIE THERAPIE**  
Thriller nach dem Bestseller von S. Fitzek | Stadt Jülich /Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer & online

**DIE FEUERZANGENBOWLE**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**SESSION MIT FRAU DR. JAZZ**  
Jazzclub Jülich e.V. | Pulvermühle Jülich | 20:00 Uhr

**SA** **DOPPELAUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN**  
17|12 Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. & Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen | **Museum Zitadelle und Innenstadt Jülich sowie Opladen, Villa Römer** | 10:30 Uhr

**SKA FESTIVAL**  
The Blue Beat, The Quicksteps, The Ups'n'Downs | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und auf [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

**DAS WEIHNACHTSORATORIUM**  
Haus Overbach | **Klosterkirche Overbach Barmen** | 19:00 Uhr

**SO** **DAS WEIHNACHTSORATORIUM**  
18|12 Haus Overbach | **Klosterkirche Overbach Barmen** | 17:00 Uhr

**MO** **PETTERSSON UND FINDUS 2 – DAS SCHÖNESTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT**  
19|12 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

**DIE TÄNZERIN**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI** **PETTERSSON UND FINDUS 2 – DAS SCHÖNESTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT**  
20|12 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

**DIE TÄNZERIN**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**FR** **X-MAS COMING HOME PARTY**  
23|12 **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | VVK: 8 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und auf [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

**SO** **X-MAS COMING HOME PARTY RELOADED**  
25|12 **KuBa Jülich** | 21:00 Uhr | DJ Beattech | 3€

## AUSSTELLUNGEN

**BIS** **DAS PREUSSISCHE JAHRHUNDERT**  
**SO** **Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914** | Museum Zitadelle Jülich & Villa Römer | **Haus der Stadtgeschichte Leverkusen**

## DAUERTERMINE

**JEDEN** **MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**  
**1.DI** **Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 Jülich** | 18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag

**JEDEN** **MUSIK-CAFÉ Ü60**  
**DI** Offenes Gesangsangebot | **KuBa Jülich, kleiner Saal** | Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

**JEDEN** **MUSIK DIE VERBINDET**  
**DI** Begegnung zwischen 'Muttkrate' und hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund | **Musikraum des Mädchengymnasium Jülich** | Freiwilligen Zentrum Jülich | 15:00 - 17:00 Uhr

**JEDEN** **OFFENER CHOR**  
**MI** Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | Klosterkirche Haus Overbach Barmen | Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

## IMPRINT//

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe #60 | Dezember 2016  
Auflage: 5.000

**prost**  
druckt

**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

**Kontakt**  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de

**Marketing**  
Cornel Cremer

**Konzept**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
la mecky+

**Layout**  
la mecky+  
Fon: 02461 / 31 73 50  
info@lamecky.de

**Terminredaktion**  
Kulturbüro Jülich  
termine@herzog-magazin.de

**Redaktion**  
Christoph Klemens  
redaktion@herzog-magazin.de

**Werbung**  
werbung@herzog.de

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Gisa Stein, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Michelle Eggen, Mel Böttcher, René Blanche, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

[WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE](http://WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE)

**Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.**

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online  
[WWW.HERZOG-TERMINE.DE](http://WWW.HERZOG-TERMINE.DE)

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**  
Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)



## LOSS MER SINGE

DIE TERMINE

► Loss mer singe! Diese Veranstaltungsreihe muss man in Köln niemandem mehr erklären. Aber auch in Jülich und Düren hat sich das „Einsingen in den Karneval“ über die letzten Jahre etabliert und die Fangemeinde wird von Jahr zu Jahr größer. Die Spielregeln für einen solchen Einsing-Abend sind weiterhin unverändert: Alle Besucher erhalten Textzettel mit den Refrains der Lieder und dann geht's los: die 20 Stücke werden nacheinander gespielt – selbstverständlich gibt es auch ein paar interessante Informationen vom Moderator zu den jeweiligen Liedern. Am Ende wird abgestimmt und der „Kneipenhüt der Session“ gewählt.

Wie im Vorjahr werden auch Lieder von Künstlern aus der Region berücksichtigt. So gewann im letzten Jahr „Ne Joode Jong“ aus Düren das regionale Voting, während die Gruppe „Brings“ mit ihrem „Jeck Yeah“ den Hauptwettbewerb für sich entschied. Musiker aus dem Kreis Düren können sich ab sofort bis zum 23.12. mit ihrem Titel bewerben (E-Mail an [lossmersinge@gmx.de](mailto:lossmersinge@gmx.de)). Der Vorverkauf startet am 1. Dezember, in den jeweiligen Kneipen. Die Karten für die Veranstaltung im KuBa (übrigens mit Live Auftritt der kölschen Band „Miljö“) sind im KuBa-Kiosk erhältlich.

### DIE TERMINE DER REGIONALEN „EINSINGTOUR“:

- FR 13|01** Das Brauhaus, Düren (Eintritt 5 EUR)  
**FR 20|01** KuBa-Kneipe, Jülich (Eintritt 11 EUR)  
**FR 10|02** Bei Hämmer, Vettweiß (Eintritt 5 EUR)  
**FR 17|02** Liebevoll, Jülich (Eintritt 5 EUR)

KATJA HENSEL ENSEMBLE:

## WIE EUROPA GELINGT

EINE EU-FAMILIENAUFSTELLUNG



► Die EU-Verfassung lag lange auf Eis. Sie wurde geändert, ausgedünnt, umbenannt – und 2009 als Vertrag von Lissabon endlich von allen Mitgliedstaaten ratifiziert. Genützt hat es alles nichts: Die Europäische Union begibt sich zur Psychotherapie. Denn in der Familie brodelte es gewaltig: Brexit, Identitätsprobleme, massiver Nationalismus und jede Menge unbewältigter Geschichte. Wie Europa gelingen kann, fragen sich die Mitglieder der EU-Familie schon seit geraumer Zeit. Nationale Sorgen, Befindlichkeiten und historische Wunden lähmen die Dynamik der EU-Familie, die daraus resultierenden Gräben gefährden die gemeinsame Zukunft. In einer psychotherapeutischen Sitzung unter Leitung der erfahrenen Therapeutin Inge Hell werden die Probleme von zunächst sieben EU-Mitgliedstaaten diskutiert und analysiert, in der Hoffnung, der EU neuen Schwung und Einigkeit zu verleihen. Wird es gelingen, die Familie vor dem Auseinanderbrechen zu bewahren?

Europa verlangt der erfahrenen Therapeutin alles ab, doch am Ende hat der Zuschauer einen Blick in die „Seele“ seiner europäischen Nachbarn werfen können und kann idealerweise die europäischen Konflikte auf sinnliche und unterhaltsame Weise neu begreifen.

### VORSTELLUNG | FR 13|01

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** |  
 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr



## JÜLICH IM ADVENT



KUNST &  
KULTUR

IN DER JÜLICHER INNENSTADT  
 01. - 24. DEZEMBER 2016  
 VERANSTALTER: STADT JÜLICH



# PAINTBOY

Das Magazin für Kenner und Köenner

www.youhaffner.de

**NEU**  
ERÖFFNUNG  
WER ZUERST  
KOMMT,  
MALT ZUERST

**FÜR JEDEN  
DER GERNE  
HAND ANLEGT**

EIN GROSSES  
SORTIMENT AN  
MALERBEDARF  
UND ZUBEHÖR

**HART, WEICH,  
DICK, WARM,  
ODER LEISE?**

BODENBELÄGE  
FÜR JEGLICHE  
VORLIEBEN

*Alles, was das  
Handwerkerherz  
begehrt.*

**YOUhaffner**

Fachmarkt für Farben | Tapeten | Bodenbeläge | & mehr

Eleonorenstraße 3 | 52428 Jülich

Telefon: 0 24 61 / 34 49 43

E-Mail: [info@youhaffner.de](mailto:info@youhaffner.de)

Internet: [www.youhaffner.de](http://www.youhaffner.de)

Foto: SvAvesun

